

liers Don Nicola von Azarra, wovon er selbst, so bald als möglich, dem Publiko Nachricht geben wird.

Viele Handzeichnungen, *) viel angefangene, mehr oder wenig bearbeitete, aber keine vollendeten Stücke, findet man bey seinen hinterlassenen Söhnen, worunter auch große Gemählde sind. Unter andern zeichnet sich ein Urtheil des Paris aus, mit Figuren von Lebensgröße, welches ein außerordentlich schönes Werk hätte werden müssen; aber der Tod hats uns beneidet.

Mengs Werke, so in Kupfer gestochen, und uns bekannt sind.

St. Johannes Baptista.

St. Maria Magdalene; beide besitzt der König in Spanien, und sind von Carmona gestochen.

Die Madonne mit dem Kinde auf einem Teller, von Volpato.

J 4

Der

*) Herr Rath von Reffenstein, zu Rom, hat vor kurzem von seiner Monarchin, der russischen Kaiserin, den Befehl erhalten, alle Zeichnungen des Ritters Mengs, welche seine hinterlassenen Erben besitzen, an sich zu kaufen.